



Sammlung Theaterzettel

Fra Diavolo.

Auber, Daniel-François-Esprit

1890-12-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 5. Dezember 1890.

20. Vorstellung im Abonnement A.

Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt.)

Fra Diavolo, unter dem Namen Marchese von San Marco	Herr Mittelhauser.
Lord Kootburn, ein reisender Engländer	Herr Schreiner.
Pamella, seine Gattin	Frau Sorger.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Herr Erl.
Matteo, Wirth	Herr Hildebrandt.
Berline, seine Tochter	Fräul. Tobis.
Giacomo, } Gefährten des Marchese	Herr Worms.
Beppo, }	Herr Grahl.
Ein Soldat	Herr Peters.
Ein Müller	Herr Starke.
Francesco, Berlinen's Bräutigam	Herr Weinder.

Bewohner von Terracina.

Ort der Handlung: ein Dorf bei Terracina.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe	M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe	" 4.— " "	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang	" 3.— " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet	" 3.— " "	Bogen zweiten Rangs Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet	" 2.40 " "	Bogen zweiten Rangs Rückplatz	" 2.— " "
Parterre	" 1.70 " "	Bogen dritten Rangs Vorderplatz	" 2.— " "
		Bogen dritten Rangs Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	* Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.15 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Samstag, den 6. Dezember 1890. 10. Vorstellung im Abonnement C.

Zum ersten Male:

„Der Schwabenstreich.“

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.